

**für die Ortsbürgermeisterrunde
die Ortschaftsräte Abtsdorf, Apollendorf,
Kropstädt, Nudersdorf, Pratau, Reinsdorf,
Seegrehna, Straach
den Bauausschuss
den Stadtrat**

Radwegeneubau in Wittenberg, Verbindung von Kernstadt und Ortschaften

Bezug:

- IV-040/2018 Radwegebau zwischen den Ortschaften Straach, Nudersdorf und Reinsdorf
- IV-063/2018 Radwegeneubau in Wittenberg, Verbindung von Kernstadt und Ortschaften

Sachverhalt:

In Ergänzung der o. g. Informationsvorlagen geben wir das Antwortschreiben des Ministeriums vom 14.11.2018 bzgl. eines straßenbegleitenden Radweges zwischen Reinsdorf und Straach, sowie den weiteren Fördermöglichkeiten im Bereich Radwegeneubau und –sanierung zur Kenntnis (Anlage 1).

Angefragt wurden Fördermittel für u. a. die Abschnitte des Elberadweges in Griebo, Apollendorf und Wittenberg West, die B2 in der Berliner Chaussee zwischen Annendorfer Straße und Ortsausgang, sowie diverser Radverkehrsanlagen an kommunalen Straßen.

Das Ministerium zeigte für die Einzelmaßnahmen folgende Fördermöglichkeiten auf:

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur
- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung nachhaltiger Mobilität – Radverkehrsanlagen und –infrastruktur
- 90%-Förderung für im Landesradverkehrsplan ausgewiesene Strecken der Klasse 1, 2

Die Abschnitte L124 Reinsdorf – Nudersdorf – Straach und B2 Trajuhn – Kropstädt werden als „Weiterer Bedarf“ in der Priorität der Radwegebedarfspläne des Bundes und des Landes eingestuft. Prioritär behandelt werden Vorhaben des „Vordringlichen Bedarfs“. Eine potenzielle Aufwertung derzeitig nachrangig eingeordneter Radwegeabschnitte wird im Zuge der Überarbeitung des Landesradverkehrsplanes, unter Beteiligung der Landkreise und Gemeinden, nicht ausgeschlossen.

Nächste Schritte

- Prüfung der Fördermittelangebote bezüglich der Einzelmaßnahmen in Abstimmung mit dem Land
- Mitwirkung bei der Neuaufstellung des Landesradverkehrsplanes

Weitere Aktivitäten

1. Gremienarbeit

Um den Radverkehr sicherer zu gestalten und seinem hohen Stellenwert gerecht zu werden, wurden folgende Gremien gebildet, in denen sich die Akteure des Radverkehrs intern als auch stadtgrenzenübergreifend verständigen.

- AK Radverkehr (verwaltungsintern), monatlich seit 17.12.2015
- AG Runder Tisch Radverkehr des LK WB, 2x jährlich seit 14.11.2018
- AG Radverkehr der Stadt (Verwaltung, ADFC, Tourismusverband, LK), 2x jährlich seit 06.12.2018

2. Berichterstattung Radverkehr - jährlich

Die erarbeiteten und folglich umgesetzten Maßnahmen aus den Gremien sowie die Umsetzung weiterer Maßnahmen bzgl. des Radverkehrs werden zukünftig in einem Jahresendbericht zur Verbesserung des Radverkehrs aufgearbeitet. Die erstmalige Zusammenstellung der Aktivitäten auf kommunaler Ebene erfolgte für 2018 (Anlage 2).

3. Zusammenfassung gefasster Beschlüsse/Vorlagen

Die dem Radverkehr zugehörigen Anträge, Änderungsanträge, Beschlussvorlagen und Informationsvorlagen der letzten Jahre wurden gebündelt in einer Übersicht zusammengetragen (Anlage 3).

Termine 2019

- Auswertung des Fahrradclimatest 2018, April 2019 – verantwortlich ADFC
- Radwege/Klimacheck mit dem ADFC, Mai 2019 – verantwortlich FB SE
- Radwegeverkehrsschau ADFC/LK WB/Lutherstadt WB, Mai 2019 – verantwortlich FB BS
- Stadtgespräch zum Radverkehr, September 2019 – verantwortlich OB-1/FB SE
- 13. Fahrradkommunalkonferenz in Wittenberg am 11./12.11.2019

Torsten Zugehör

Anlagen:

Anlage 1 – Ministerschreiben vom 14.11.2018

Anlage 2 – Bericht Radverkehr 2018

Anlage 3 – Übersicht der BV, IV, Anträge und Änderungsanträge zum Thema Radverkehr, Stand Oktober 2018